



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH

Erstellt im Dezember 2009

Bericht

**51. Sitzung
Clean Development Mechanism
Executive Board**

30. November – 04. Dezember 2009

Christof Arens

Tagesordnung

Das *Clean Development Mechanism Executive Board* (CDM EB) tagte vom 30. November – 04. Dezember 2009 zum 51. Mal (EB 51). Auf der Tagesordnung des Treffens standen die folgenden Punkte:

1. Akkreditierung von Operational Entities
2. Methoden für Baselines und Monitoringpläne
3. Forstprojekte
4. Kleinprojekte
5. Programmes of Activities
6. Registrierung von CDM-Projektaktivitäten
7. Ausstellung von Certified Emission Reductions
8. CDM Management Plan und Ressourcen
9. Verschiedenes

1 Akkreditierung von Operational Entities

Mit Blick auf die Arbeit der Validierer und Zertifizierer diskutierte das EB vor allem das vorgesehene Regelwerk, mit dem die *Performance der DOEs* gemessen und mögliche Abweichungen (*non-compliance*) sanktioniert werden sollen. Das Klimasekretariat präsentierte hierzu einen Entwurf, der mögliche Regelabweichungen kategorisiert, Schwellenwerte und Gewichtsmaßstäbe definiert und Indikatoren festlegt. So sollen bspw. Auffälligkeiten beim *Completeness Check* oder die Gründe für ein *Review* herangezogen werden, um die Arbeit der DOEs zu bewerten. Die gesammelten Daten sollen zunächst innerhalb des EB und des Sekretariats genutzt werden; einzelne Auswertungen sollen perspektivisch auch der Öffentlichkeit präsentiert werden. Darüber wie auch über mögliche Sanktionen wird das EB jedoch erst später entscheiden. Das Sekretariat verwies darauf, dass bei der Veröffentlichung darauf geachtet werden müsse, dass die DOEs nicht den Eindruck bekämen, ein *Ranking* werde publik gemacht, sondern dass diese ein angemessene Rückmeldung über die Qualität ihrer Leistungen erhielten.

Das *Non-Compliance-Framework* nimmt Formen an.

Die Board-Mitglieder **begrüßten den Entwurf** im Prinzip. Einige Mitglieder verwiesen darauf, dass eine Veröffentlichung von Daten über die Arbeit der DOEs größtmögliche Transparenz herzustellen sei; die zugrundeliegenden Kriterien müßten als Mindestanforderungen mit veröffentlicht werden. Andere verwiesen darauf, dass zwischen großen DOEs mit vielen Projekten

und kleineren Validierern unterschieden werden müsse, sodass sich keine proportionale Ungleichbehandlung ergebe. Auch hätten die DOEs beim *Completeness Check* teilweise mit von ihnen nicht beherrschbaren Faktoren zu tun, wie etwa die Tatsache, dass das Sekretariat derzeit die vom EB vorgegebenen Bearbeitungsfristen nicht einhalten könne. Schließlich regte mehrere Mitglieder an, nicht nur Abweichungen vom Regelwerk zu sanktionieren, sondern umgekehrt deutlich zu machen, was das EB von den DOEs erwarte.

Das EB beschloss, den Entwurf des *Non-Compliance Frameworks* **anzunehmen**, das Sekretariat wird jedoch auf Basis der Diskussion weitere Änderungen vornehmen. Die aktuelle Version kann herunter geladen werden unter siehe http://cdm.unfccc.int/EB/051/eb51_repan02.pdf.

Darüber hinaus beschloss das EB kleinere **Überarbeitungen des *Validation and Verification Manual* (VVM)**. Diese umfassen vor allem editorische Änderungen und eine Aktualisierung der in der Zwischenzeit gefassten Beschlüsse. Der nunmehr maßgebliche Version 1.1 des VVM ist einsehbar unter http://cdm.unfccc.int/EB/051/eb51_repan03.pdf.

Das Board hörte ferner einen ausführlich Bericht des Sekretariats zum Konzept der Wesentlichkeit (*Materiality*). Die DOEs hatten sich mehrfach beklagt, dass sie für ihre Arbeit klarere Vorgaben des Boards benötigten, mit welcher Analysetiefe bzw. -breite sie die Projekte prüfen sollen. Der Vortrag rief sehr gemischte Reaktionen unter den Board-Mitgliedern hervor. Der Vorsitzende verwies darauf, dass man bestmögliche Prüfung durch die DOEs erwarte und deshalb im Prinzip keine weiteren Vorgaben benötige. Andererseits gebe es bspw. Industriegasprojekte, bei denen eine sehr hohe Zahl von Messergebnissen auftrete; diese seien wohl nicht zu 100% überprüfbar. Hier müsse man auch mit weniger Akkuratess leben. Andere Board-Mitglieder stimmten zu, wenn man hier Vorgaben mache oder 100%-Prüfungen vorschreibe, würden auch die Transaktionskosten drastisch steigen. Ein anderes EB-Mitglied fragte, wie sich dieses Konzept mit den komplexen Methoden zur *Baseline*-Bestimmung vertrage; man könne schlecht für jede Methode Vorgaben zur Prüfungstiefe machen. Schließlich beschloss das Board, zu diesem Thema vorerst **keinen Beschluss** zu fassen, da das Konzept zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgereift genug sei, um es auf den CDM anzuwenden.

Das *Akkreditation Panel* präsentierte zudem eine **Übersicht über die derzeit akkreditierten DOEs**. Insgesamt sind 27 Unternehmen akkreditiert (DOEs), 16 bewerben sich darum, akkreditiert zu werden (AEs) und 9 sind nicht mehr akkreditiert bzw. die Zulassung wurde zurück gewiesen. 63% der DOEs/AEs kommen aus Annex I.-Staaten, 37% aus nicht-Annex I. Von

Das *Non-Compliance Framework* wird mit Änderungen verabschiedet.

Das VVM wird geringfügig überarbeitet.

Das Konzept der *Materiality* findet vorerst keine Anwendung im CDM.

letzteren kommen sieben aus China, drei aus Südkorea, zwei aus Indien sowie vier aus weiteren Entwicklungsländern. Als Reaktion auf diesen Bericht entspann sich eine Diskussion über die Verteilung von Annex I-/nicht-Annex I-Mitgliedern im *Roster of Experts*. Das Sekretariat gab auf Nachfrage an, dass insgesamt 46 Experten zur Verfügung stünden, davon kämen 30 aus Nicht-Annex I.-Staaten.

Auf der individuellen Ebene beschloss das Board, die **Suspendierung der DOE SGS aufzuheben**. Die Aktivitäten der DOE werden drei Monate beobachtet, um sicherzustellen, dass geforderten Korrekturen ausgeführt werden.

Die Suspendierung von SGS ist aufgehoben.

Die Ausarbeitung eines **Einspruchsverfahrens** von Projektentwicklern gegen Entscheidungen von DOEs musste das Board aus Zeitgründen verschieben.

2 Methoden für Baselines und Monitoringpläne

Das Board **genehmigte** ohne ausführliche Diskussionen **zwei Methoden**, wies vier Methodenvorschläge zurück und revidierte vier genehmigte Methoden. Die zwei genehmigten Methoden thematisieren zum einen die Einführung von Kraft-Wärme bzw. –Kältekopplungsanlagen in Geschäftsbauwerken und zum anderen die Nutzung von Biomasse als zusätzlichen Brennstoff in Kraftwerken. Weitere Einzelheiten zu den Methoden siehe Annex 1 dieses Berichts.

Nur wenige Methoden wurden auf dieser Sitzung bearbeitet.

Auf der generellen Ebene hörte das Board eine Übersicht des Sekretariats über den **Arbeitsplan** für das nächste halbe Jahr, und zwar für das *Methodologies Panel*, die *Small Scale Working Group* sowie die *Afforestation and Reforestation Working Group*. Hintergrund hierfür waren die kürzlich vom EB geänderten Prioritäten, die bspw. für das *Meth Panel* das Vorziehen von Arbeiten an *Tools* und Querschnittsaufgaben wie bspw. die Untersuchung zur Nutzungshäufigkeit der Methoden. Das Board nahm den Bericht positiv auf, einige Mitglieder wünschten sich jedoch konkretere Angaben zu den Fertigstellungsfristen einzelner Aufgaben. Insgesamt wurde die Agenda als überladen empfunden. Der EB-Vorsitzende wies darauf hin, dass die vom Board benannte Priorität, die Methoden zu vereinfachen, sich nicht ausreichend wiederfinde. Er forderte das Sekretariat daher auf, dies und weitere Kommentare der Board-Mitglieder zu berücksichtigen und auf der nächsten Sitzung eine überarbeitete Fassung zur Genehmigung vorzulegen.

Die *Workplans* für die einzelnen Arbeitsgruppen sollen konkreter werden und Fristen für einzelne Arbeitsschritte beinhalten.

Weitere Dokumente zu Verfahrensfragen konnte aus Zeitgründen nicht bearbeitet werden, darunter die Richtlinie zum Einreichen neuer Methodenvorschläge.

3 Forstprojekte

Unter diesem Tagesordnungspunkt verabschiedete das Board zwei neue *Guidelines* und ein neues *Tool*. Es handelt sich um folgende Dokumente:

- ? *Guidelines on conditions under which increase in GHG emissions related to displacement of pre-project grazing activities in A/R CDM project activity is insignificant,*
http://cdm.unfccc.int/EB/051/eb51_repan13.pdf .
- ? *Guidelines on conditions under which increase in GHG emissions related to displacement of pre-project crop cultivation activities in A/R CDM project activity is insignificant,*
http://cdm.unfccc.int/EB/051/eb51_repan14.pdf.
- ? *Estimation of the increase in GHG emissions attributable to displacement of pre-project agricultural activities in A/R CDM project activity,* http://cdm.unfccc.int/EB/051/eb51_repan15.pdf.

Das Board beauftragte das Sekretariat, die von den Beschlüssen betroffenen Methoden entsprechend anzupassen.

4 Kleinprojekte

Das EB **revidierte** ohne Diskussion **drei** bereits genehmigte *Small Scale-Methoden*. **Eine weitere Methode** zu Energieeffizienz bei der Nutzung nicht-nachhaltiger Biomasse führte zu einer intensiven **Diskussion**. Die Kleinprojekte-Arbeitsgruppe hatte unter anderem neue Regelungen zur Festlegung der Projektgrenze und zum Monitoring festgelegt. Die Methode ist unter anderem anwendbar auf neue, effizientere *Cook Stoves*. Die Small-Scale-Arbeitsgruppe hatte eine Empfehlung eingefügt, nach der Projektentwickler die durch das Projekt entstandene **Belastung der Innenraumluft** dokumentieren sollten. Hintergrund war die Überlegung, dass es Projekte geben könne, bei denen eine außen liegende Kochstelle mit Einführung des neuen Kochers ins Innere eines Hauses verlegt werden könne. In der Folge wäre die Luftverschmutzung im Haus höher als vor der Projektaktivität. Mehrere Board-Mitglieder argumentierten jedoch, diese Empfehlung habe nichts mit der Treibhausgasreduktion zu tun und betreffe die **nachhaltige**

Beim Thema A/R wurden nur Leitlinien und *Tools* behandelt.

Vier SSC-Methoden wurden genehmigt.

Entwicklung des Gastlandes. Letztere liege allein in der Souveränität des betroffenen Landes und dürfe daher **nicht vom Board geregelt** werden. Obwohl die SSC-Arbeitsgruppe darauf verwies, dass es sich nur um eine Empfehlung handele, konnte keine Einigkeit über dieses Thema erreicht werden. Schließlich wurde dieser Passus gestrichen und die Methode ohne ihn verabschiedet.

Weitere Einzelheiten zu den SSC-Methoden siehe Annex 2 dieses Berichts.

Viele Board-Mitglieder legen Wert darauf, dass nur die Gastländer über Nachhaltige Entwicklung und weitere Umweltaspekte von Projekten befinden dürfen.

5 Programmes of Activities

Das Sekretariat präsentierte einen Entwurf für eine Leitlinie, die den **Nachweis der Zusätzlichkeit in PoAs** regeln soll. Hierbei geht es in vor allem um eine Unterscheidung, welche Elemente auf der Programmebene und welche auf der Ebene des einzelnen Projekts (CPA) nachgewiesen werden sollen. Ferner unterschied das Sekretariat zwischen *large* und *small scale* PoAs. Für erstere Projektkategorie schlägt das Sekretariat vor, dass die Zusätzlichkeit gemäß den Vorgaben der zugrunde liegenden Methode **anhand eines typischen CPA** nachgewiesen wird. Das Ergebnis dieser Prüfung soll auch als Blaupause dienen für weitere CPAs, die später aufgenommen werden. Diese Blaupause soll in Form von Zulässigkeitskriterien niedergelegt werden, die dann auch ein erneutes **Retesting** der *Barrier-* bzw. der *Investment analysis* umfassen müssen.

Beim *Additionality Test* für PoA muss zwischen *large* und *small scale* PoA unterschieden werden.

Für **Small Scale PoA** sieht der Entwurf das gleiche Grundkonzept vor, also den Nachweis der *Additionality* anhand eines CPAs gemäß der entsprechenden SSC-Methode. Das **Retesting** kann in diesem Fall **entfallen**. Wenn eine der Einzelmaßnahmen eines CPA (bspw. ein Solarkocher) nicht größer ist als 1% der in der zugrunde liegenden SSC-Methode definierten Schwelle, dann ist das CPA von der Zusätzlichkeitsprüfung ausgenommen. Sind alle CPAs von der Zusätzlichkeitsprüfung befreit, dann gehört der Nachweis der Zusätzlichkeit nicht zu den Zulässigkeitskriterien für die Aufnahme von CPAs in das PoA. Liegen jedoch ein oder mehrere CPAs über der 1%-Schwelle, muss die das PoA durchführende Instanz adäquate Zulässigkeitskriterien für den Nachweis der Zusätzlichkeit definieren, um später weitere CPAs aufnehmen zu können. Der Entwurf ist einsehbar unter der Adresse <http://cdm.unfccc.int/EB/051/eb51annagan11.pdf>.

Mehrere Board-Mitglieder begrüßten den Entwurf. Andere jedoch monierten, dem Dokument fehle es an Klarheit und wichtige Konzepte seien nicht klar genug umrissen. Auch gebe es Abweichungen zwischen dem PDD für PoAs und diesem Entwurf. Das Board wird deshalb die **Beratungen** auf der nächsten Sitzung **fortsetzen**.

6 Registrierung von CDM-Projektaktivitäten

Zum 04. Dezember 2009 waren 1.938 CDM-Projekte registriert.

Das Board behandelte insgesamt 49 *requests for review* von Anträgen auf Registrierung.

Das EB beschloss, 18 Projekte nach der Durchführung von Korrekturen zu registrieren. Für 31 Projekte beschloss das EB ein *Review*.

Das Board behandelte darüber hinaus 15 Projekte, für die EB 50 Reviews beschlossen hatte. Davon werden 14 Projekte registriert, wenn die geforderten Korrekturen durchgeführt worden sind. Ein Projekt davon konnte das Board nicht registrieren.

Das Board befasste sich darüber hinaus mit 8 Projekten, für die auf früheren Sitzungen *Reviews* beantragt worden waren. Davon wurde ein Projekt registriert, sieben Projekte wurden unter *Review* gestellt.

10 Projekte, für die aufgrund von *Reviews* aus früheren Sitzungen Korrekturen gefordert worden waren, konnten nicht registriert werden. Dies betrifft ausschließlich Windkraftprojekte in China, deren ungeklärte Zusätzlichkeit das Board seit einiger Zeit beschäftigt.

Eine genaue Auflistung der Projekte findet sich in Anhang 3 dieses Berichts.

Das Board debattierte in der geschlossenen Sitzung die **abgelehnten chinesischen Windkraftprojekte** ausführlich. Im Protokoll der Sitzung finden sich Hinweise auf die Einschätzungen des Boards: Es sieht sich außerstande zu entscheiden, ob die Einspeisevergütung des Gastlandes eine Subvention auf Basis einer *E-Policy* darstellt oder ob die verminderte Vergütung als Verringerung der Subvention anerkannt werden kann. Diese Entscheidung beeinflusst die Frage, ob die Projekte zusätzlich sind. Denn eine verminderte Einspeisevergütung könnte Projekte unrentabel machen, weshalb die Einnahmen aus dem Verkauf der CER der entscheidende Faktor für die Wirtschaftlichkeit der Projekte sein könnten.

Das Board behandelte 49
Reviews von Anträgen auf
Registrierung.

Das Board nimmt zu den
chinesischen Windkraftpro-
jekten eine vorsichtige
Haltung ein.

Um dies entscheiden zu können, fordert das Board Projektentwickler und DOEs auf, diesbezüglich klare, quantifizierte Informationen auf Basis der Entscheidung von EB 49, Absatz 48 einzureichen. Zudem müssen detaillierte Informationen über nationale Politiken und Subventionen, die vor dem 11. November 2001 galten, vorgelegt werden.

Darüber hinaus beauftragte das Board das Sekretariat, eine **Leitlinie** zu entwerfen, die die **Berücksichtigung von E+ / E-Policies beim Nachweis der Zusätzlichkeit** regelt.

Weiterhin verabschiedete das EB in der geschlossenen Sitzung Version 03 der Leitlinie zur *Investment Analysis*, sie kann eingesehen werden unter http://cdm.unfccc.int/EB/051/eb51_repan58.pdf.

Die Berücksichtigung der E+ / E- Policies soll geregelt werden.

7 Ausstellung von CERs

Am 04. Dezember 2009 waren 355.729.933 CERs ausgegeben.

Das EB behandelte insgesamt 21 *requests for review* von Anträgen auf Ausstellung von CERs. Davon werden für 17 Projekte CERs ausgestellt nach der Durchführung von Korrekturen, für vier Projekte beschloss das Board ein *Review*.

Das EB behandelte 21 *requests for review* von Anträgen auf Ausstellung von CERs.

Für ein Projekt, für das EB 50 ein Review beschlossen hatte, beschloss das EB die Ausstellung von CER nach der Durchführung von Korrekturen. Für ein weiteres von EB 50 unter Review gestelltes Projekt werden CERs ausgestellt nach Vollzug der vom EB verlangten Korrekturen. Für ein Projekt der Reviews aus EB 50 konnten keine CER ausgestellt werden.

Weitere Einzelheiten zu ausgestellten CER siehe Annex 4 dieses Berichts.

Auf der allgemeinen Ebene debattierte das Board die Frage, wie die **DNAs** mit Projekten umgehen sollten, bei denen nachträglich **Änderungen am Startdatum der Laufzeit** bzw. **Änderungen am PDD** vorgenommen werden sollen. Ob die DNAs in diesem Fall ihre Bestätigung erneuern sollten, dass das betreffende Projekte zur **nachhaltigen Entwicklung des Gastlandes** beitrage, war strittig unter den Board-Mitgliedern. Das Board beauftragte das Sekretariat, die Anregungen der Board-Mitglieder aufzunehmen und entsprechende Textvorlagen zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Die Regeln für nachträgliche Änderungen am PDD werden neu gefasst.

Das Board betonte darüber hinaus, dass Projektentwickler bei der ex post Berechnung des **Grid Emission Factors** besonders auf die korrekte Einbeziehung des Basisjahres achten sollten. Das Board rief die DOEs auf, hierauf auch bei der Verifizierung zu achten.

Weitere Tagesordnungspunkte zur Fragen der Ausstellung mussten verschoben werden.

8 CDM Management Plan und Ressourcen

Das Sekretariat präsentierte einen Rückblick auf die Umsetzung des *Management Plan* in den ersten drei Quartalen 2009. Während auf der Aktivitätsebene sogar einige ursprünglich nicht geplante Aufgaben wie etwa Workshops zum VVM durchgeführt werden konnten, ist die **Personalsituation** weiterhin **prekär**. Weiterhin sind nur 68% der im MAP vorgesehenen Stellen besetzt, vor allem durch einen leergefegten Markt mit Experten. Auch führen die komplexen UN-Regeln dazu, dass es bis 6 Monaten dauern kann, ein Bewerbungsverfahren abzuschließen. Allerdings gebe es positive Entwicklungen, etwa bei der Personalentwicklung des *Registration and Issuance Teams*. Auch gelinge es mehr und mehr, zeitlich befristetes Personal dauerhaft zu halten.

Das Board nahm diese Entwicklung mit Besorgnis zur Kenntnis. Der Vorsitzende ermahnte das Sekretariat, die **Einstellung von Personal prioritär** zu behandeln und auch keine falschen Erwartungen mit Versprechungen zu wecken, die man nicht halten könne.

Die freien Stellen im Sekretariat sollen so schnell wie möglich besetzt werden.

9 Verschiedenes

9.1 Fragen der Transparenz

Das Sekretariat präsentierte eine neue Version des *Catalogue of decisions*, der auf CDM-Seite von unfccc.int einsehbar ist. Es sind neue Funktionen hinzugekommen und die Suche wurde stark optimiert. So wird jetzt beispielsweise immer das jüngste Dokument als Erstes angezeigt, um unnötiges Suchen nach möglichen jüngeren Versionen zu vermeiden.

Die EB-Website kann jetzt besser durchsucht werden.

9.2 Beziehungen zu Designated National Authorities

Das Sekretariat berichtete kurz über das **DNA-Forum in Singapur** vom 26.-28. Oktober in Singapur. Mehr als 120 DNA-Vertreter nahmen teil. Insbe-

sondere der Austausch mit dem privaten Sektor wurde hervorgehoben; diese Praxis soll beibehalten werden.

Das DNA-Forum wird sich erneut informell während des UN-Klimagipfels in Kopenhagen treffen.

Das Sekretariat führt darüber hinaus derzeit eine Umfrage unter den DNAs durch, um die **Weiterbildungsbedarfe** zu identifizieren.

Die Weiterbildung von DNA-Personal soll gefördert werden.

9.3 Beziehungen zu Designated Operational und Applicant Entities

Der Vorsitzende des DOE-Forums, Siddarth Yadav, sprach folgende Punkte an:

- 1) Definition der *Technical Areas* innerhalb der vom Board benannten *Sectoral Scopes*. Diese sind in den Akkreditierungsregularien nicht ausreichend definiert, was es für die DOEs schwer macht, die Kompetenz des Personals ausreichend exakt zu demonstrieren.
- 2) Überarbeitung des *Accreditation Standard* im Bereich der **Interessenskonflikte**: EB 50 hatte beschlossen, dass DOEs lediglich Geschäftsbeziehungen mit Kunden im Bereich der Validierung und Zertifizierung haben dürfen und nicht bspw. als Berater fungieren dürfen. Hier verweisen die DOEs darauf, dass dieser Passus allein durch die Organisationsstruktur der Auditoren eine große Anzahl von DOEs ausschließen würde. Die DOEs schlagen das Überarbeiten des Passus' vor; sie stellen sich eine Einzelfallprüfung von Fall zu Fall vor.
- 3) **Fristen** für die Bearbeitung von Validierungen und Verifizierungen. Herr Yadav erläuterte, dass die DOEs ihre vom EB gesteckten Fristen derzeit nicht halten könnten, unter anderem da das Umsetzen der *Corrective Actions* in Projekten auch angesichts unklarer Vorgaben viel Zeit in Anspruch nehmen. Auch verzögerte Zustimmungen aus den Gastländern erschwerten die Arbeit.

Die DOEs wünschen sich klare Regeln zu potenziellen Interessenskonflikten

Die Board-Mitglieder nahmen die Vorschläge zur Überarbeitung des **Accreditation Standard** mit Interesse zur Kenntnis. Der Vorsitzende beauftragte das Sekretariat, die angesprochenen Aspekte bei der kommenden Revision zu berücksichtigen.

Bezogen auf die Fristen, forderte das EB-Vorsitzender die DOEs auf, **Maßnahmen gegen die Nicht-Einhaltung der Fristen** zu ergreifen. Das Board erwartete vom DOE-Forum einen Bericht über diese Maßnahmen auf dem nächsten Zusammentreffen im Februar.

Die Einhaltung der Bearbeitungsfristen ist dem Board sehr wichtig.

9.4 Informelles Treffen mit Beobachtern

Im Rahmen des informellen Treffens des EB mit Beobachtern richteten diese verschiedene Fragen und Anregungen an das Executive Board.

IETA zeigte sich enttäuscht von der ablehnenden Haltung gegenüber dem Konzept der *Materiality*. Die IETA-Vertreterin hob die Wichtigkeit dieses Ansatzes für die Arbeit der DOEs hervor und bot an, IETA könne gern einen Workshop hierzu auf dem nächsten EB-Treffen abhalten. Darüber hinaus zeigte sie sich bestürzt über die Entscheidungen des Board zu den **chinesischen Windkraftprojekten**. Das Board sende fatale Signale an die Märkte.

Das Board betonte, man könne sich in zukünftigen Sitzungen noch einmal mit der *Materiality* befassen, jedoch gebe es derzeit andere Prioritäten. Zu den Windkraftprojekten betonte der EB-Vorsitzende, die Entscheidung habe mit China nichts zu tun, sondern beruhe allein auf den Unklarheiten bezüglich der Auswirkungen der Tarifabsenkung. Er hob noch einmal hervor, dass die ökologische Integrität der CDM-Projekte Vorrang haben müsse, um nicht am Ende steigende Treibhausgasemissionen mit zu verursachen. Abgelehnte Projekte könnten darüber hinaus jederzeit erneut zur Registrierung eingereicht werden.

CDM Watch bemängelte, dass Treffen wie das DNA-/bzw. DOE-Forum zwar mit bestimmten *Stakeholders* interagierten, die **Zivilgesellschaft** hiervon jedoch **ausgeschlossen** sei. Darüber hinaus regte die Vertreterin von CDM Watch an, die **Berichte der Arbeitsgruppen** innerhalb des EB **besser verständlich** zu machen. Sie sei sich nicht sicher, ob wirklich alle EB-Mitglieder diese alle verstünden. Eine andere Beobachterin fragte, wann das Sekretariat die im offiziellen Protokoll erwähnte *Guidance zu E+/E-Policies* vorlegen werde.

Das EB entgegnete, dass die Beteiligung der Zivilgesellschaft in der Tat manchmal zu kurz komme. DNAs und DOEs seien teil des Reglements und deshalb häufig erster Ansprechpartner des Boards. Man arbeite aber daran, häufiger offene Workshops auch mit der *Civil Society* abzuhalten, wie bpsw. in diesem Jahr in Bangkok. Zur Verständlichkeit von Dokumenten verwies das EB auf die *Information Notes*, die das Sekretariat nun ausstellt. Zu den *E+/E-Policies* schließlich sagte der EB-Vorsitzende, hierfür sei keine Frist festgelegt worden. Man könne und wolle das Sekretariat nicht zu sehr von anderen Aufgaben abhalten.

Die nächste Sitzung findet vom 08.-12. Februar 2010 in Bonn statt.

IETA unterstreicht die Bedeutung von *Materiality* für Arbeit der Auditoren.

CDM Watch beklagt erneut die mangelnde Bedeutung der Zivilgesellschaft.

Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen des Autors wieder.

Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.

Kontakt:

Christof Arens

Tel.: +49 - (0) 2 02 - 24 92 - 1 70 (-1 29 Sekretariat)

E-Mail: christof.aren@wupperinst.org

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Döppersberg 19 - 42103 Wuppertal

Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projektes
"JIKO – Entwicklungsphase 2007 – 2009",
das im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit durchgeführt wird.

Internet:

<http://www.wupperinst.org/jiko>, www.jiko-bmu.de

Annex

Im Folgenden werden jeweils die auf EB 51 behandelten Methoden und Projekte und das unmittelbare Ergebnis aufgelistet. Weitere Details können dem UNFCCC-Report sowie dessen Anhängen entnommen werden, siehe <http://cdm.unfccc.int/EB/051/eb51rep.pdf>.

Annex 1 - Methoden für Baseline- und Monitoringpläne

Genehmigte Methoden:

AM0084 - "Installation of cogeneration system supplying electricity and chilled water to new and existing consumers"

AM0085 - "Co-firing of biomass residues for electricity generation in grid connected power plants"

Nicht genehmigte Methodenvorschläge:

NM0293, NM0314, NM0317 und NM0324

Revidierte Methoden:

AM0036, AM0069, AM0074, AM0079 sowie ACM0012 wurden überarbeitet bzw. editiert.

Annex 2 – Kleinprojekte

Revidierte Methoden (4):

"AMS-II.D Energy efficiency and fuel switching measures for industrial facilities"

"AMS-III.Q Waste energy recovery (gas/heat/pressure) projects"

"AMS-II.G Energy efficiency measures in thermal applications of non-renewable biomass"

"AMS-I.C. Thermal energy production with or without electricity"

Annex 3 – Registrierung von Projekten

Folgende Projekte werden nach der Durchführung von Korrekturen registriert:

- “Yunnan Dehong Nongling Hydropower Project” (1930)
- “CDM project of Moinho and Barracao Small Hydropower Plant” (2500)
- “Fujian Pingnan Jinzaogiao Hydropower Project” (2596)
- “El Chaparral Hydroelectric Project (El Salvador)” (2607)
- “VN08-WWS-03, Methane Recovery and Biogas Utilization Project, Yen Bai Province, Vietnam” (2638)
- “Eiamburapa Company Ltd. Tapioca starch wastewater biogas extraction and utilization project, Sakaeo Province, Kingdom of Thailand” (2678)
- “Pakarab Fertiliser Co-generation Power Project” (2687)
- “Hubei Wufeng Tangjia River Hydropower Bundled Project” (2691)
- “Siam Cement (Ta Luang) Waste Heat Power Generation Project, Thailand (TL5&6 Project)” (2695)
- “Siam Cement (Thung Song) Waste Heat Power Generation Project, Thailand (TS5 Project)” (2696)
- “15 MW Biomass Residue Based Power Project at Ghazipur, India” (2708)
- “Generation of electricity from 3.3 MW installed capacity wind mills by Mission Biofuels India Private Limited (MBIPL), in Sangli District, Maharashtra, India” (2710)
- “Grid connected energy efficient power generation” (2716)
- “Xile and Huangqing 6.15 MW Bundled Hydropower Project in Jiangxi Province” (2743)
- “1.5 MW Grid connected Wind Electricity Generation at Tirunelveli District, Tamilnadu, India by Kallam Agro Products and Oils Private Limited” (2770)
- “Hubei Jiugongshan Wind Farm CDM Project” (2781)
- “Luodu Small Hydropower Project” (2788)
- “Santana I SHP CDM Project (JUN 1118)” (2793)

Under review:

- “Heilongjiang Daqing Ruihao Wind Farm Project” (1422)
- “Liaoning Faku Wanghaisi East Wind Power Project” (1965)
- “Inner Mongolia Wuliji Wind Farm Project” (2483)
- “Jilin Liaoyuan 50MW Level Biomass Cogeneration Project” (2563)
- “Yunnan Yunpeng Hydropower Project” (2580)
- “Shandong Dongying 1st phase Wind Power Project” (2584)
- “Jilin Da’an Dagangzi Wind Power Project Phase II” (2586)
- “Tangshan Jidong Cement Matoushan Matishan 25MW Cement Waste heat Recovery Project” (2587)
- “Fujian Zhangpu Liua0 3rd phase Wind Power Project” (2589)
- “Inner Mongolia Keyouqianqi Wind Farm Project” (2593)
- “Hainan Danzhou Eman Wind Power Project ” (2604)
- “Project JBS S/A-Slaughterhouse Wastewater Aerobic Treatment-Barra do Garças Unit” (2609)

"Inner Mongolia Chifeng Saihanba Tashanzi Wind Power Project " (2615)
 Inner Mongolia Chifeng Saihanba Qingmachang Wind Power Project"
 (2617)
 "Lixo Zero Composting Project" (2628)
 "AGA FANO Liquid CO2 production using CO2 from a fermentation plant
 at Ingenio Providencia" (2630)
 "Utilization of the heat content of tail gas at PT Cabot Indonesia, Cilegon"
 (2646)
 "Jiangxi Fengcheng CMM Distribution Project" (2666)
 "BAJ Pakuan Agung Factory tapioca starch wastewater biogas extraction
 and utilization project, Lampung Province, Republic of Indonesia" (2674)
 "Sichuan Furong Coal Mine Methane Utilization Project" (2677)
 "Gansu Yumen Diwopu Wind Power Project" (2680)
 "Jilin Shuangliao 2nd Phase Wind Power Project" (2685)
 "Siam Cement (Kaeng Khoi) Waste Heat Power Generation Project, Thai-
 land (KK6 Project)" (2697)
 "Sichuan Xiba Small Hydro Power Project" (2725)
 "Shandong Laizhou phase II Wind Power Project" (2730)
 "Tangshan Jidong Cement Guye District 8 MW Cement Waste Heat Recov-
 ery Project" (2731)
 "IMAR Debaotu Wind Farm Phase I 49.5MW Project" (2732)
 "Tangshan Jidong Cement Fengrun District 12 MW Cement Waste heat
 Recovery Project" (2733)
 "SeAH Besteel fuel switching project" (2735)
 "31 MW Wind energy project in, India by Grace Infrastructure Pvt Ltd"
 (2813)
 "Biomass based Power Plant in Polakpalli Village, Gulbarga District, Karnat-
 aka" (2895)

Folgende Projekte, für die EB 50 Reviews beschlossen hatte, werden registriert, wenn die geforderten Korrekturen durchgeführt sind:

"Hebei Shangyi Manjing North Wind Farm Project" (1792)
 "Liaoning Faku Heping Wind Power Project" (1924)
 "Liaoning Faku Baijiagou Wind Power Project" (2123)
 "Inner Mongolia Xinghe Hangtian Wind Farm Project" (2227)
 "CERTEL - Cooperativa Regional de Eletrificação Teutônia Ltda - Small
 Hydropower Plants" (2375)
 "Controlled combustion of municipal solid waste and sewage sludge and
 energy generation in Shaoxing City, People's Republic of China"(2446)
 "Inner Mongolia Jingneng Saihan Wind Farm Phase I Project" (2567)
 "Heilongjiang Fujin 48MW Wind Power Project" (2573)
 "Guohua Wulate Zhongqi Phase I 49.5 MW Wind farm Project"(2597)

"Project JBS S/A – Slaughterhouse Wastewater Aerobic Treatment – Vilhena Unit" (2610)

"Methane Recovery Project of Fuyu Huihai Alcohol Co., Ltd." (2647)

"Xiangfan Huaxin Cement 7.5 MW Waste Heat Recovery as Power Project" (2671)

"Tianjin TEDA Sewage Methane Recovery Project" (2676)

"10 MW bundled Luni.III & Luni.II hydroelectric projects for a grid system at Sri Sai Krishna Hydro Energies Private Limited in Kangra District, Himachal Pradesh" (2698)

Nicht registriertes Projekt aus den Reviews von EB 50:

"Sichuan Tiejue 25MW Hydro Power" (2565)

Folgendes Projekt, das auf einer früheren Sitzung unter Review gestellt worden war, wird registriert:

"NISCO Converter Gas Recovery and Utilization for Power Generation Project" (2469)

Unter Review:

"Enercon Wind Farm (Hindustan) Ltd in Rajasthan" (1168)

"CECIC Zhangbei Gaojialiang Wind farm Project" (1895)

"Liaoning Faku 1st phase Wind Power Project" (2223)

"Hebei Fengning Luotuogou 1st Phase Wind Power Project" (2462)

"Jiangsu Dongling Wind Farm Project" (2532)

"The Bogeda 40.5 MW Wind-Farm Project in Urumqi, Xinjiang, China" (2537)

"Inner Mongolia Ximeng Zheligentu Wind Farm Phase I Project"(2566)

Nicht registrierte Projekte aus Reviews früherer Sitzungen:

"Inner Mongolia Huitengliang Phase II Wind Power Project"(1815)

"Heilongjiang Fujin Phase II 18MW Wind Power Project"(1866)

"Inner Mongolia Siziwangqi Bayin'aobao Wind Power Project"(2053)

"Heilongjiang Yilan Hezuolinchang Wind Power Project"(2062)

"Inner Mongolia Bayannaer Chuanjingsumu Wind Power Project"(2099)

"Huadian Kulun 201MW Wind Farm Project"(2100)

"Guohua Tongliao Kezuo Zhongqi Phase I 49.5 MW Wind Farm Project"(2216)

"Liaoning Changtu Quantou Wind Power Project"(2219)

"Yichun xiaochengshan wind power Project"(2312)

"Xinjiang Huadian Xiaocaohu the 2nd phase of No.1 Wind Farm project"(2413)

Annex 4 – Ausstellung von CER

Projekte, für die nach der Durchführung von Korrekturen CERs ausgestellt werden:

- “GHG emission reduction by thermal oxidation of HFC 23 at refrigerant (HCFC-22)
- “125 MW Wind Power Project in Karnataka, India” (0315)
- "Biomass based independent power project at Malwa Power Private Limited, Mukatsar,Punjab" (0331)
- "El Gallo Hydroelectric Project" (0393)
- "AWMS GHG Mitigation Project MX06-B-19, Sonora, México" (0428)
- "AWMS GHG Mitigation Project MX06-B-32, Aguascalientes and Guanajuato, México" (0463)
- "AWMS GHG Mitigation Project BR05-B-17, Espirito Santo, Mato Grosso, Mato Grosso do Sul, and Minas Gerais, Brazil" (0467)
- "AWMS GHG Mitigation Project BR05-B-12, Mato Grosso, Mato Grosso do Sul, Minas Gerais, and Sao Paulo, Brazil " (0472)
- "Peruvian Fuel-Switching Project" (1073)
- "Fuel switchover from higher carbon intensive fuels to Natural Gas (NG) at Indian Farmers Fertiliser Cooperative Ltd (IFFCO) in Phulpur Village, Allahabad, Uttar Pradesh by M/s Indian Farmers Fertiliser Cooperative Ltd (IFFCO)" (1289)
- "Inner Mongolia Zhuozi 40MW Wind Power Project" (1327)
- "Project for the catalytic reduction of N2O emissions with a secondary catalyst inside the ammonia reactor of the N1 & N2 nitric acid plants at Haifa Chemicals Ltd., Israel " (1369)
- "Irani Wastewater Methane Avoidance Project " (1410)
- "Regional landfill projects in Chile" (1435)
- "Tianji Group Line 2 N2O Abatement Project" (1437)
- "CTRVV Landfill emission reduction project" (1491)
- "Waste Heat based Captive Power Project in Hunan Hualing Liangang" (1686)

Under review:

- “Jilin Tongyu Huaneng 100.05MW Wind Power Project" (0256)
- “Landfill gas recovery and electricity generation at “Mtoni Dumpsite”, Dar Es Salaam, Tanzania" (0908)
- "N2O decomposition project of PetroChina Company Limited Liaoyang Petrochemical Company" (1238)
- „Monomeros Nitrous Oxide Abatement Project" (1428)

Für folgendes Projekt, für das EB 50 ein Review beschlossen hatte, hat das EB die Ausstellung von CER nach der Durchführung von Korrekturen beschlossen:

- “Vaturu and Wainikasou Hydro Projects" (0089)

Folgende Projekte, die EB 50 unter Review gestellt hatte, werden CERs ausgestellt nach Vollzug der vom EB verlangten Korrekturen:

"5 MW Renewable Energy Project for a Grid system, India at Beas Nallah in Kullu district of Himachal Pradesh by M/s Sai Engineering Foundation" (0943)

Keine CER konnten ausgestellt werden:

"NorthWind Bangui Bay Project" (0453)